

DER **NEUE** LUXUS



Das Original auf der Gerlitzen bekommt noch heuer neue Suiten und noch mehr Extravaganza.

Der gebürtige Salzburger Walter Junger denkt global und handelt lokal. Mit seinen H12 New-Luxury-Hotels entwickelt er die erste globale österreichische Hotelgruppe mit Standorten auf vier Kontinenten. Uns hat er einen Einblick in seine Strategie und ehrgeizigen Pläne gewährt.

AUTOR: THOMAS SCHWEIGHOFER

Walter Junger ist schwer greifbar. Er sitzt 170 Tage im Jahr im Flugzeug und ist auch die restliche Zeit unterwegs und am Arbeiten. Während der ITB in Berlin findet der erfahrene Hotelprofi (siehe Kasten) zum Glück Zeit für ein Gespräch mit uns. Im schicken blauen Anzug nimmt er Platz und erzählt mit der Energie des Tatkräftigen, welche spannenden Entwicklungen sich gerade in seinem Leben auftun. Das ist eine Geschichte, die unlängst eine interessante Wendung nahm. Walter Jungers Leben ist voll davon.

„WELCHE PLÄNE HAST DU?“

Auf Empfehlung der Investmentgruppe Carlyle sicherte sich der gebürtige Salzburger mit seiner Consultingfirma vor eini-

gen Jahren einen Auftrag zur Beratung der chinesischen Plateno Hotels Group für deren Expansionsbestrebungen. Das ist eine der größten Hotelgruppen der Welt mit mehr als 3.000 Hotels und 23 Hotelmarken sowie einem Mitglieder-Loyalitäts-Programm mit unglaublichen 84 Millionen Teilnehmern (Plateno gehört inzwischen der Jin Jiang Group). Einer der Gründer von Plateno ist der Chinese Alex Zheng. Über die professionelle und gegenseitig wertgeschätzte Zusammenarbeit hinaus entwickelte sich in kurzer Zeit eine Freundschaft zwischen Junger und Zheng.

So kam es, dass der chinesische Hotelmagnat auf Einladung seines Freundes in dessen H12-Hotel auf der Gerlitzen saß. Dieses ungewöhnliche Hotel von Junger liegt direkt an der Skipiste in der zwölften Kehre der Alpenstraße (siehe Hotel & Touristik 5/2015). Mit einer würzig duftenden Zigarre zwischen den Fin-

gern, einem Glas guten Weins in der anderen Hand – der eigene H12-Wein wird in Illmitz von Winzer Salzl produziert – und den Blick auf die beeindruckende Kärntner Seenlandschaft gerichtet, fragte Zheng: „Welche Pläne hast du mit deinem Hotel?“ Der Hausherr antwortete: „Ich will eine kleine, außergewöhnliche New Luxury Collection von Kunsthotels aufbauen.“ Zheng antwortete: „Darf ich das mit dir zusammen machen?“ So einfach kann es gehen und ein Milliardenunternehmen ist mit an Bord. Ende 2014 besiegelten die hotel12 management GmbH und die Plateno Group das Joint Venture, seitdem ist H12 die exklusive Marke der Hotelgruppe.

EINE NACHT IN DER GALERIE

Was bedeutet eigentlich H12? „Das H steht für das Herz, einer der drei Hauptkomponenten unseres Brands“, erzählt Walter Junger mit dem Akzent des Weltbürgers. „Herzlicher Service, einfach, bescheiden, aber effizient und persönlich. Wir machen aus Gästen Freunde, und wenn wir richtig gut sind, werden aus Freunden Fans.“ Die zweite Komponente ist die „12“, die sich vor allem auf die Zahl der internationalen Künstler bezieht, die in den Hotels das Erscheinungsbild der Anlagen prägen. Junger: „Die tagline Art of Life ist für uns sehr wichtig. H12 steht, um es in einem Satz zusammenzufassen, für ein



Zuerst machen wir eins, und wenn wir das können, machen wir noch eins.

Walter Junger

Bett in einer Kunstgalerie.“ Jedes einzelne Hotel bekommt somit eine sehr individuelle Ausstrahlung: Das Bare-Foot-Luxury-Resort in Kenia schaut anders aus als das Hotel in alten Militärbunkern in der Nähe von Shanghai oder das Original auf der Alm direkt an der Skipiste in Österreich. Das dritte Standbein der Marke sind die „iconic places“ oder „iconic buildings“. Junger konkretisiert: „Wir werden nicht in einem stinknormalen Hochhaus ein Hotel aufmachen, da muss es schon ein altes Fabrikgebäude sein. Und wenn es ein Hochhaus ist, dann zum Beispiel Glamping auf dem Dach.“

VON KÄRNTEN NACH KENIA

Mittlerweile läuft die Expansions-Maschine auf Voll-dampf. Das H12-Original in Kärnten wird ab September

AB AUF DEN ROST

MIT AGM STARTEN SIE OPTIMAL VORBEREITET IN DIE GRILLSAISON!



Endlich wieder Grillsaison! Ob Fleischtiger, Vegetarier oder Veganer – mit Burgern, Fleisch, Würsteln, Tofu oder Gemüse vom Rost begeistern Sie Ihre Gäste in jedem Fall.

Überraschen Sie mit außergewöhnlichen Kreationen: Mit schmackhaftem Halloumi, Veggie-Spießen und Grill-Spargel als Beilage sorgen Sie ganz unkompliziert für ein Upgrade Ihres Grillmenüs.

Alle Infos und Angebote rund ums Burger grillen finden Sie in unserem Flugblatt vom 8. bis zum 20. Mai.

**Wir machen uns stark,
damit Sie es leichter haben!**

um 27 Luxussuiten und zehn Zimmer erweitert und erhält unter anderem ein dreistöckiges Spa und einen Overflow-Pool mit Traumaussicht. Dazu kommt noch ein Restaurant mit Showküche direkt an der Skipiste. Mindestens so spektakulär sind die Aktivitäten in Übersee.

So ermöglicht die Zusammenarbeit mit Liberty International die Eröffnung exklusiver Lodges in Afrika. In Kenia sind das H12 Kipalo Hills und H12 Delta Dunes bereits eröffnet, zwei weitere folgen. Neben dem Luxusangebot auf hohem internationalem Niveau warten auf die Gäste Highlights wie private Naturschutzreservate, 60 Kilometer lange private Sandstrände, Villen auf Flößen (die jede Nacht in eine andere traumhafte Bucht gezogen werden) oder ein Baumhaus direkt bei einem Wasserloch. Die Gäste thronen hier mehrere Meter über der Steppe, genießen das von einem Privatkoch zubereitete Mahl und können gleichzeitig allerlei exotische Viecherei aus unmittelbarer Nähe beobachten. Für Junger machte dieser Reichtum an Erlebnissen und Eindrücken den



Ein Megaprojekt mit Vorbildwirkung in China ist das H12 Hengsha Island.

wahren Luxus aus: „Ich mag das Wort Luxus eigentlich nicht, weil damit assoziiere ich Marmorböden und Kristalleuchter; wobei ich kein Problem damit habe, wenn bei einem Dinner for Two im Busch der Luster am Baum hängt.“

Zusätzlich zu den bereits bestehenden Resorts in Afrika entstehen bis zum zweiten Quartal 2018 mit „H12 Kipalo Camp“ und „H12 The Beach“ in Vipingo weitere spektakuläre Unterkünfte in einzigartiger Naturkulisse. Das fünfte H12 am Kontinent eröffnet im Herbst 2017 in einem 4.000 Hektar großen Tafelberg-Naturpark in Leshiba, vier Stunden nördlich von Johannesburg in Südafrika. In einer Kulisse, die an den Film Jurassic Park erinnert, streifen 17 der sehr seltenen weißen Rhinocerosse umher.

Die Preise für dieses New Luxury sind marktgerecht: Das günstigste H12 ist jenes in Österreich mit Abpreisen von 210 Euro pro Zimmer, Nacht und Frühstück. Bei den Lodges in Kenia sind zwischen 500 und 800 Euro pro Nacht und Person eingepreist – allerdings inklusive des kompletten Safaripackages, der Verpflegung und weiterer Services.

MR. INTERNATIONAL

Walter Junger ist Jahrgang 1964 und kommt aus Oberndorf bei Salzburg. Sein Vater ist Künstler, von ihm erbte er die Leidenschaft für die Kunst. Einen familiären touristischen Hintergrund gibt es nicht. Junger machte rasch im Ausland Karriere und arbeitete für renommierte Hotelgruppen wie **Westin**, **Shangri-La** oder **Ritz-Carlton** in führenden Positionen. So übernahm er mit 24 Jahren die Führung des ersten Westin-Hotels in Schanghai, einige Jahre später eröffnete er für Ritz Carlton in Singapur das damals teuerste Hotel der Welt. Walter Junger blieb der internationalen Spitzenhotellerie stets erhalten, unter anderem als **Generaldirektor von Ritz Carlton Hotels** und als **Vice President** der Gruppe in Europa und Südamerika. 2005 gründete er in Berlin und im Jahr darauf in Singapur die Consultingfirma für Hotels und Restaurants **Walter Junger & Friends Ltd.** Vor eineinhalb Jahren gründete er die **H12 (HK) Ltd. & Plateno Lifestyle Lab** mit Sitz in Hongkong und leitet diese seitdem. Im „Plateno Lifestyle Lab“ der Plateno Group – das die Marken H12, Barcelo, Ameron, Maison Albar und Portofino vereint – entwirft Walter Junger mit seinem Team außergewöhnliche Hotelkonzepte.



SO EROBERT JUNGER DEN OSTEN

In Australien ist ab 2019 mit dem „H12 Hunter Valley“ ein 72-Suiten-Hotel am Start, das rund zwei Stunden außerhalb von Sydney in einem der wichtigsten Weinanbaugebiete Australiens liegt. In China eröffnet Ende 2018 mit dem „H12 Hengsha“, nur eine Stunde vom Stadtzentrum Shanghais gelegen, ein ganz besonderes Hotel: Es liegt auf einer Insel im Flussdelta des Jangtse-Flusses und wird in alten Militärbunkern und einem Bauerndorf mit Seen und Bambuswäldern errichtet und durch Solar- und Geothermalkanlagen komplett energieautark versorgt. „Urban Resorts in der Nähe der großen Zentren sind meiner Meinung nach die Zukunft des internen Tourismus in China“, erklärt Junger. Diese seien sicher auch spannend für Ausländer, die das chinesische Leben außerhalb der uniformen Städte kennenlernen möchten, aber die Nähe der Metropolen dennoch nicht missen möchten oder können. Vor kurzem unterzeichnet wurden zudem die

Management-Verträge für das „H12 Long Life Valley“ in der Nähe von Wuhan in Zentralchina. Weitere Projekte wie das „H12 Nepal“ sind im Werden.

THE SKY IS THE LIMIT

Zu Beginn ihrer Zusammenarbeit wollte Alex Zheng von seinem Kompagnon wissen, wie viele H12 sie nun planen sollten. Der Chinese ist riesige Dimensionen gewohnt, nach dem Zusammenschluss Platenos mit Jin Jiang im Vorjahr hat die Gruppe zusammen über 6.500 Hotels mit über 570.000 Zimmern. „Eins, habe ich habe zu ihm gesagt“, muss Walter Junger schmunzeln. „Und wenn wir das können, machen wir noch eins.“ Irgendwann konnten sie sich auf 30 Hotels einigen, die bis 2020 entstehen sollen. Für Junger ist „diese Zahl irrelevant, sie bedeutet nichts. Wir sind keine Kette, sondern individuelle



Barefoot Luxury im H12 Delta Dunes und Kipalo Hills in Kenia.

Hotels, die durch eine Philosophie zusammengehalten werden.“ Wie viele Standorte es im Endeffekt tatsächlich werden, ist deshalb offen.

Der Hotelmacher wünscht sich durchaus noch mehr H12 in Österreich, „aber viele Hotels passen nicht zu unserer Brand, viele sind im Kauf nicht realisierbar, und Management-Verträge verstehen viele in Österreich oder auch Deutschland nicht“. Dennoch gibt es bereits Gespräche in Salzburg und Tirol. Noch schwierig ist die Suche

nach dem erwünschten außergewöhnlichen Stadthotel in Wien, betont Junger. Gerade in der Hauptstadt wäre ein H12 ideal, weil es im Paket als Zubringer für das Haus in Kärnten dienen könnte. &

NEU!

Schaffen Sie
neue Genussmomente!



CARTE
D'OR

Sorbet
Waldfrucht

Eine mit Waldfruchtstücken veredelte Waldfrucht-Sorbet-Spezialität – einfach unglaublich fruchtig!

www.eskimo-business.at


Unilever